Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Archiv für Thierheilkunde**

Band (Jahr): **24 (1873)**

Heft 2-3

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Literatur.

Handbuch der Anatomie der Hausthiere. Mit besonderer Berücksichtigung des Pferdes. An Stelle der dritten Auflage der Leyh'schen Anatomie und mit Benützung der Holzschnitte derselben bearbeitet von *Ludwig Franck,* Professor der Central-Thierarzneischule München. Mit 480 Holzschnitten nach Original-Zeichnungen. Stuttgart, Verlag von Ebner und Seubert. 1871.

Nachdem die verbreitete Anatomie der Hausthiere von Leyh schon längere Zeit vergriffen war, hat der Verfasser obigen Handbuchs eine empfindliche Lücke der veterinärärztlichen Literatur ausgefüllt, indem er an Stelle der 3. Auflage der Leyh'schen Anatomie ein neues Werk bearbeitete. Aus der Leyh'schen Anatomie sind nur die trefflichen Holzschnitte herübergenommen und durch zahlreiche neue vermehrt worden, ausserdem ist das Werk durchaus selbstständig und auf Grund eigener Untersuchungen neu entstanden. Ein flüchtiger Blick in den reichen Inhalt des Buches lehrt schon, in welch' glänzender Weise der Verfasser seine Aufgabe gelöst hat. Ausser der allgemeinen und speziellen Anatomie der Hausthiere — mit Einschluss der Hausvögel — enthält das Buch durch genaue Berücksichtigung des freien Baues der Organe gleichzeitig einen Abriss der Gewebelehre der Hausthiere und ersetzt ausserdem durch die zahlreichen vorzüglichen Abbildungen einen Atlas. — Die eingestreuten physiologischen Bemerkungen charakterisiren den Standpunkt des Verfassers, der sich uns nicht als trockner Anatom, sondern durch sein physiologisches Denken als wahrer Forscher zeigt. Die Winke, die der Verfasser über mikroskopische Technik bei den einzelnen Organen gibt, bilden sowol für den Anfänger als für den praktischen Thierarzt eine werthvolle Zugabe.

Die Ausstattung des Buches ist eine sehr gute, der Preis im Verhältniss zu der grossen Zahl der Abbildungen ein mässiger. — Es kann desshalb dieses Handbuch, welches den neuesten Standpunkt der Anatomie und Histologie vertritt, Jedem nachdrücklichst empfohlen werden. Dr. *B.*